

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition 

WISSENSCHAFT: Digitalisierung

Die Digitalisierung beeinflusst nicht nur den Workflow einer kieferorthopädischen Therapie, sondern auch das Management der KFO-Praxis. Von Dr. med. univ. Amin Watzler, Baden.

VERANSTALTUNG: paroknowledge®

Nach zweimaliger Corona-bedingter Verschiebung war es nun vom 8. bis 10. Juli 2021 möglich, die für 2020 geplante paroknowledge® als Präsenzveranstaltung in Kitzbühel durchzuführen.

PRODUKTE: patient28PRO:

Mit patient28PRO hat CAMLOG ein beispielhaftes Garantieprogramm eingeführt. Ab dem 1. Juli profitieren bei Implantatverlust auch Kunden der Alltec Dental GmbH in Österreich davon.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Leipzig · No. 6/2021 · 18. Jahrgang · Wien, 8. September 2021 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 € · www.zwp-online.info **ZWP ONLINE**

ANZEIGE

IDS 2021 Wir sind dabei – informieren Sie sich vom 22. bis 25.09.2021: **Innovationshalle 2.2 | Stand A 30 + B 31**



Jetzt profitieren: Für **SAFEWATER 4.2** entscheiden und einen neuen **Apple iMac 24"** geschenkt bekommen.*

Fon **00800 88 55 22 88**
 WhatsApp +49 171 991 00 18
www.bluesafety.com/Sommeraktion

BLUE SAFETY

* Nähere Informationen finden Sie beim Angebot.
 Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Rund 830 Unternehmen aus 56 Ländern zur IDS 2021

Starke internationale Beteiligung unterstreicht entscheidende Bedeutung als globale Branchenplattform.



KÖLN – Zum nunmehr 39. Mal öffnet die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 22. bis 25. September 2021 ihre Tore. Die IDS steht ganz im Zeichen einer neuen Positionsbestimmung für die gesamte internationale Dentalbranche: Sie spielt eine entscheidende Rolle für einen erfolgreichen Restart des Marktes. Zugleich setzt die IDS auch konzeptionell neue Maßstäbe: Mit der IDScconnect verknüpft die Weltleitmesse die großen Stärken einer physischen Veranstaltung mit zukunftsweisenden digitalen Möglichkeiten. Der hybride Ansatz ermöglicht es den Fachleuten der Dentalwelt, attraktive Messeauftritte und Produkte zu entdecken und über innovative Kanäle mit relevanten Ansprechpartnern in Kontakt zu treten.

Süd, Ost, West und der Eingang Messeboulevard sorgen für eine gleichmäßige Verteilung der Besucher auf die Messehallen. Zu den bestehenden Restaurant- und Ruheflächen in den Hallen, die mit zusätzlichen Flächen für einen abstandskonformen Ablauf erweitert werden, wird in Halle 4.1 ein neuer Gastronomiebereich eingerichtet. Die Hallenaufplanung ge-

währleistet alle erforderlichen Maßnahmen und behördlichen Vorgaben zum Schutz von Ausstellern und Besuchern. Die Koelnmesse hat mit dem Sicherheits- und Hygienekonzept #B-SAFE4business die besten Voraussetzungen für ein interessantes Messeerlebnis geschaffen. **DT**

Quelle: Koelnmesse

Neuer Präsident der ÖZÄK

OMR DDr. Hannes Gruber für 2021 bis 2026 im Amt.

WIEN – Der Bundesausschuss der Österreichischen Zahnärztekammer (ÖZÄK) hat in seiner Sitzung am 7. Juli 2021 in Wien Wahlen abgehalten. Damit sind infolge der am 28. Mai 2021 stattgefundenen Zahnärztekammerwahl in den Landes Zahnärztekammern nunmehr auch alle Gremien der ÖZÄK für die Funktionsperiode 2021 bis 2026 neu bestellt. Erstmals seit Bestehen der ÖZÄK sind somit zwei Frauen im Vorstand vertreten.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, und werde mich bemühen, meine neue Aufgabe verantwortungsvoll, transparent und mit hoher Motivation auszuüben.“

OMR DDr. Hannes Gruber



Österreichische Zahnärztekammer

- Der aktuelle Bundesvorstand besteht für die nächste Amtsperiode aus
- OMR DDr. Hannes Gruber (Präsident, NÖ)
 - Dr. Bettina Schreder (Vizepräsidentin, Wien)
 - OMR Dr. Paul Hougnon (Vizepräsident, Tirol)
 - OMR DI Dr. Karl Anton Rezac (Vizepräsident, Kärnten)
 - Dr. Birgit Vetter-Scheidl (Finanzreferentin, Wien)

Die Angelobung des neu gewählten Vorstandes wird in nächster Zeit durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Dr. Wolfgang Mückstein, vorgenommen. **DT**

Quelle: ÖZÄK

Im Fokus der Steuerfahndung

2,5 Mio. Euro Steuerhinterziehung im Dentalbereich.

WIEN – Dass Abgabenbetrug auch in scheinbar „unverdächtigen“ Branchen vorkommt, hat die Steuerfahndung im Amt für Betrugsbekämpfung nun wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sie deckte kürzlich einen massiven Betrugsfall bei sieben Zahnärzten sowie Dentallaboren auf. Der Schaden beläuft sich auf etwa 2,5 Mio. Euro, die großteils geständigen Beschuldigten müssen – zusätzlich zur Begleichung des Schadens – mit Geldstrafen von jeweils rund 500.000 Euro rechnen.

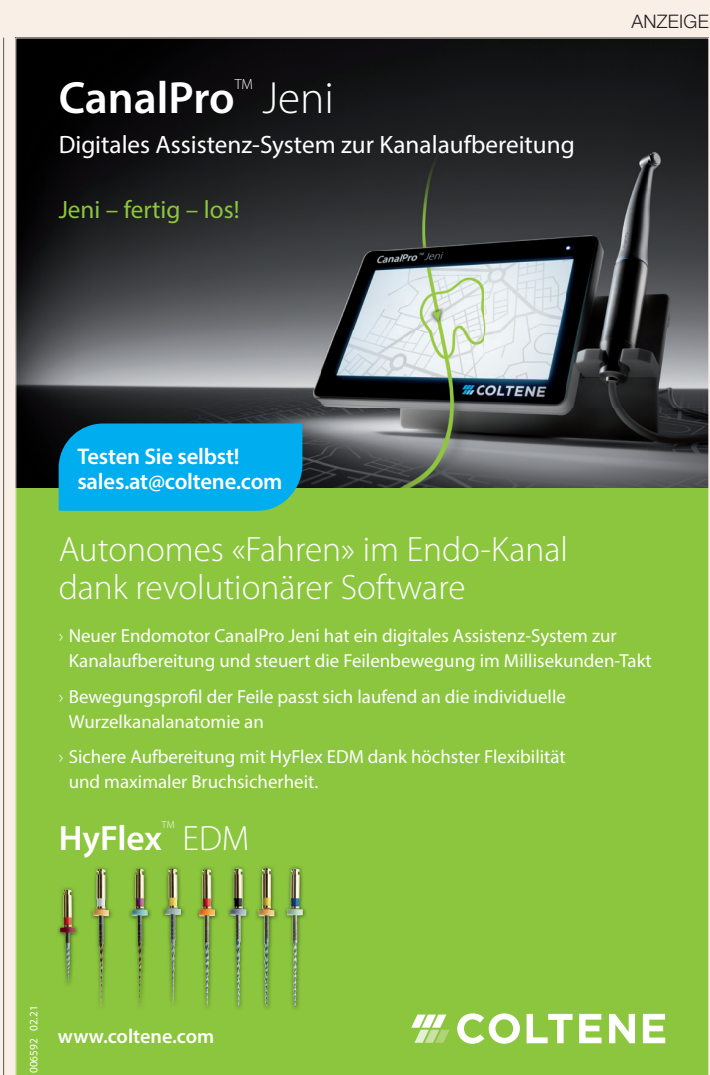
Illegalem Rechnungssplitting auf der Spur

Der Fall wurde durch eine Betriebsprüferin aus Kärnten ins Rollen gebracht. Sie stellte bei der Überprüfung eines Zulieferbetriebes fest, dass für Dentalzubehör und Edelmetalllegierungen oft zwei Ausgangsrechnungen erstellt wurden – eine Teilrechnung wurde dabei auf einen Firmennamen ausgestellt, die andere als Barverkauf verbucht. Dieses illegale „Rechnungs-

Fortsetzung auf Seite 2 Mitte unten →

CanalPro™ Jeni
 Digitales Assistenz-System zur Kanalaufbereitung

Jeni – fertig – los!




Testen Sie selbst!
sales.at@coltene.com

Autonomes «Fahren» im Endo-Kanal dank revolutionärer Software

- › Neuer Endomotor CanalPro Jeni hat ein digitales Assistenz-System zur Kanalaufbereitung und steuert die Feilenbewegung im Millisekunden-Takt
- › Bewegungsprofil der Feile passt sich laufend an die individuelle Wurzelkanalanatomie an
- › Sichere Aufbereitung mit HyFlex EDM dank höchster Flexibilität und maximaler Bruchsicherheit.

HyFlex™ EDM



www.coltene.com **COLTENE**

17.823 Anmeldungen

Aufnahmetests für Medizinstudium in Österreich.

WIEN – 17.823 Personen haben sich heuer für den Aufnahmetest für das Medizinstudium angemeldet. An den Medizinuniversitäten Wien, Graz und Innsbruck sowie an der Uni Linz sind insgesamt 1.740 Studienplätze zu vergeben. Wie im Vorjahr gelten strenge Corona-Regeln: Am rund achtstündigen Test teilnehmen dürfen heuer nur geimpfte, genesene oder getestete Personen, außer am eigenen Sitzplatz ist überall eine FFP2-Maske zu tragen.



In der Humanmedizin gehen mindestens 95 Prozent der Studienplätze an allen Unis an Kandidaten aus der EU und mindestens 75 Prozent an Studienbewerber mit österreichischem Maturazeugnis. In der Zahnmedizin gibt es diese Quotenregelung nicht: Die Plätze werden unabhängig von der Nationalität an die Bewerber mit dem besten Testergebnis vergeben. **DT**

Quelle: www.medinlive.at

Zahlen des Monats

1.447

In Österreich haben sich bereits 1.447 Personen (Stand 12.8.) zwei Mal mit dem Coronavirus infiziert. 84,7 Prozent davon waren nicht geimpft.

25.586

2020 wurden hierzulande 25.586 gerichtliche Verurteilungen registriert (ein Minus von 13,7 Prozent zu 2019), denen 42.502 Delikte zugrunde lagen.

6.000

Von den über 6.000 Schulen in Österreich sind 12,6 % Privatschulen, die im Schuljahr 2019/20 von rund 121.200 Schülern (10,7 %) besucht wurden.

Auf den Punkt ...

Sozialausgaben

2020 beliefen sich die Sozialausgaben lt. Statistik Austria auf rund 130 Mrd. Euro (2019: 117 Mrd. Euro). Der Anstieg ist vor allem auf Pandemie-bedingte Maßnahmen zurückzuführen.

Abwasseruntersuchungen

Wissenschaftler können mit Abwasseruntersuchungen frühzeitig den Verlauf der Coronapandemie erkennen. Zu diesem Ergebnis kam eine einjährige Studie des LMU Klinikum München.



© Felipe caparros/Shutterstock.com

COVID-19 bei Kindern

Laut einer im Fachmagazin *The Lancet Child & Adolescent Health* veröffentlichten Untersuchung sind Kinder mit COVID-19-Symptomen im Durchschnitt nach sechs Tagen wieder gesund.

Staatsverschuldung

Zum 31. März 2021 betrug die Staatsverschuldung 87,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts oder 326,9 Mrd. Euro und war damit um 11,7 Mrd. Euro höher als am Ende des Vorquartals.

FWF-Forschungsgrant

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Oleh Andrukhov erforscht parodontale mesenchymale Stamm-/Stromazellen.

WIEN – Der Leiter des Competence Center Periodontal Research der Universitätszahnklinik Wien, Assoc. Prof. Oleh Andrukhov, erhält vom Wissenschaftsfonds FWF eine For-



© Peter Tuma

schungsförderung für ein Projekt zu parodontalen mesenchymalen Stamm-/Stromazellen. Es handelt sich dabei für den Zell- und Molekularbiologen der MedUni Wien um den bereits zweiten eingeworbenen FWF-Forschungsgrant in diesem Jahr.

Die Studie soll es erstmals ermöglichen, die einzigartigen immunmodulatorischen Eigenschaften verschiedener Subpopulationen zu identifizieren und die optimalen Zellquellen für eine erfolgreiche Verwendung von MSC-ähnlichen Zellen für verschiedene klinische Anwendungen in oralen und extraoralen Geweben herauszufinden. Dadurch soll es möglich sein, auf die entzündlichen Herausforderungen im zahnmedizinischen Alltag besser reagieren und neue therapeutische Pfade unter Einbeziehung der eigenen Immunabwehr beschreiten zu können. **DT**

Quelle: Universitätszahnklinik Wien

Österreich hilft

Zehn Millionen Euro für internationale Projekte zur Bewältigung der Pandemiefolgen.

WIEN – Das Gesundheitsministerium stellt heuer erstmals zehn Millionen Euro für Projekte und Vorhaben im europäischen und internationalen Kontext zur Bewältigung der gesundheitlichen und sozialen Folgen von COVID-19 zur Verfügung. „Die geförderten Projekte setzen einen starken Schwerpunkt auf mehr Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit“, erklärte Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein.

Zielgruppen der internationalen Projekte sind insbesondere Frauen und Mädchen, Menschen auf der Flucht sowie vulnerable Gruppen, die stark von den gesundheitlichen und ökonomischen Folgen der Pandemie betroffen sind, wie es weiter in der Pressemitteilung heißt. Insgesamt wurden 39 internationale Projekte von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) eingereicht, 26 erhielten den Zuschlag. Sie würden in afrikanischen Ländern wie Äthiopien, Uganda und Burkina Faso, am Westbalkan sowie in der Republik Moldau, der Ukraine und Palästina realisiert.

„Ich freue mich sehr, dass wir zusätzlich zu den 25 Mio. Euro Fördergeldern, die wir in Österreich zur Milderung von durch die Pandemie entstandener Armut den Hilfsorganisationen zur Verfügung stellen konnten, auch im internationa-



© Ink Drop/Shutterstock.com

len und europäischen Bereich wichtige Projekte fördern können“, betonte Mückstein. Gemeinsam mit den geförderten NGOs leiste sein Ministerium „einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der international vereinbarten Sustainable Development Goals, insbesondere in den Bereichen Armut, Gesundheit und Geschlechtergerechtigkeit“. **DT**

Quelle: www.medinlive.at

← Fortsetzung von Seite 1: „Im Fokus der Steuerfahndung“

splitting“ war die Voraussetzung dafür, dass die Zahnärzte und Dentallabore nur einen Teil der Einkäufe in ihre Buchhaltung aufnehmen mussten. Ähnlich gingen die Dentisten beim Ankauf von Bruchgold vor, das anonym eingekauft wurde und ebenfalls nicht in der Buchhaltung aufschien. Die in der Folge beim Finanzamt falsch eingereichten Umsätze und Einkäufe ermöglichten schließlich den Abgabebetrag. Den Sachverhalt



© Karl Allen Lugmayer/Shutterstock.com

übernahm die Finanzstrafbehörde zur Einleitung und Führung der entsprechenden Finanzstrafverfahren.

Zur Untermauerung dieses Verdachts rückte die Steuerfahndung in drei Wellen im Jänner 2020 sowie Anfang und Mitte Juli 2021 mit insgesamt 86 Bediensteten aus und führte Durchsuchungen bei sieben Beschuldigten in Kärnten, der Steiermark, Wien und Niederösterreich durch. Die darauffolgenden Betriebsprüfungen führten bereits in zwei Fällen zu einem steuerlichen Mehrergebnis von rund einer Mio. Euro. Fünf weitere Fälle sind noch in Bearbeitung, hier wird mit einem Mehrergebnis von etwa 1,5 Mio. Euro gerechnet. Die Täter erwarten zudem Geldstrafen in einer Höhe von rund 500.000 Euro. Diese Fälle waren außerdem Auslöser für weitere Überprüfungen in der gesamten Dentalbranche, die nun in jedem Bundesland erfolgen.

Das Finanzministerium weist auf die Möglichkeit einer Selbstanzeige hin, die für alle Branchen gilt und wodurch sogar Straffreiheit möglich ist: www.bmf.gv.at/selbstanzeige. **DT**

Quelle: Bundesministerium für Finanzen

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chairman Science & BD
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/
Verkaufsleitung**
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

**Projektmanagement/
Vertrieb**
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigenposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Satz
Matthias Abicht
abicht@oemus-media.de

Erscheinungsweise
Dental Tribune Austrian Edition
erscheint 2021 mit 8 Ausgaben,
es gilt die Preisliste Nr. 12 vom
1.1.2021.
Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,
Deutschland

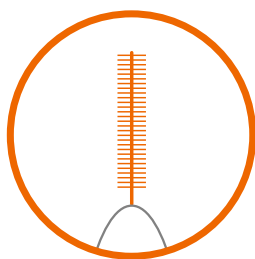
Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune Austrian Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz
(Schreibweise männlich/
weiblich/divers)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

Bringen Sie die elmex[®] Technologie auch an schwer erreichbare Stellen

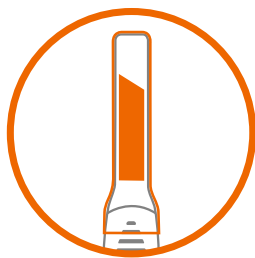
Die **neuen** elmex[®] INTERDENTALBÜRSTEN



- Weiche Borsten und flexibler, beschichteter Draht für eine sanfte und effektive Reinigung



- Ergonomischer, rutschfester Griff



- Schutzkappe zur hygienischen Aufbewahrung
- Wiederverschließbare Verpackung aus über 70% recyceltem Karton

Verfügbar
in 9 ISO-
Größen

